

AM MEER

Unerbittlich reißt der Leuchtturm
Seine Klinge durch den Leib
Dieser fraulich sanften Nacht.
Lautlos weint sie in den Dünen
Und betaut die schlanken Gräser,
In den Föhren schläft der Wind.

Und ein Licht geht auf dem Meere
Und verglimmt am Horizont
In dem Fell des
GROSSEN BAREN.
Liebste, deine Haut wird kühl,
Laß uns gehn.